

Stempel

Anzahl der Belege

Gesamtbetrag der Aufwendungen

Euro

Vertrauliche Beihilfeangelegenheit

☐ Ich bitte, dem Beihilfebescheid einen neuen Papiervordruck beizufügen (Vordruck 035 070).

☐ Ich bitte, dem Beihilfebescheid das Ergänzungsblatt „Pflegeleistungen“ beizufügen (Vordruck 035 097).

Antrag auf Beihilfe

in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen
nach der Bundesbeihilfeverordnung (BBhV)

**Bitte reichen Sie Arzneimittelrezepte ausschließlich in Kopie ein. Rezeptbelege werden nicht mehr zurückgesandt.
Bitte füllen Sie den Antrag immer vollständig aus!**

Name, Vorname der/des Beihilfeberechtigten	geboren am	Personal-Nr.		
Wohnanschrift (nur bei Erstantrag oder Änderung)		Tel./Hausruf (für evtl. Rückfragen)		
Name, Vorname des/der Ehegatten/in oder des/der eingetragenen Lebenspartner(in) ¹⁾		geboren am		
Nur für aktive Beschäftigte wegen <input type="checkbox"/> Der Beihilfebescheid soll an die Wohnanschrift gesandt werden <input type="checkbox"/> Beurlaubung (z. B. Mutterschutz, Elternzeit) <input type="checkbox"/> Altersteilzeit- freistellungsphase <input type="checkbox"/> langfristiger Erkrankung				
1. Angaben zur Beschäftigung (nur bei Erstantrag und Änderungen)				
Dienststelle/ Pensionsregelungsbehörde	Versorgungsempfänger(in) seit	Beamter/in auf Widerruf	befristet beschäftigt von - bis	
Beurlaubung ohne Dienstbezüge gem. § 65 Abs. 1 LBG LSA von - bis	Elternzeit von - bis	sonstige Beurlaubung ohne Dienstbezüge von - bis		
2. Ich habe für den Zeitraum, für den Leistungen beantragt werden, den kindergeldbezogenen Anteil im Familienzuschlag für folgende Kinder erhalten:				
Vorname (ggf. abweichender Familienname)	geboren am	kindergeldbezogener Anteil im Familienzuschlag ja nein		Wichtiger Hinweis: Aufwendungen für Kinder können nur berücksichtigt werden, wenn Nr. 2 dieses Antrages vollständig ausgefüllt ist (§ 5 Abs. 4 BBhV). Bei fehlenden/ unvollständigen Angaben zum Bezug des Familienzuschlages bei zwei oder mehr Kindern erfolgt auch die Erstattung der Aufwendungen der/des Beihilfeberechtigten selbst nur zum Bemessungssatz von 50 v. H. (§ 46 BBhV).
1. Kind		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. Kind		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3. Kind		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4. Kind		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

¹⁾ Nur ausfüllen, wenn für die Ehegattin/den Ehegatten bzw. die eingetragene Lebenspartnerin/den eingetragenen Lebenspartner Aufwendungen geltend gemacht werden, oder wenn zwei oder mehr Kinder zu berücksichtigen sind und die Ehegattin/der Ehegatte bzw. die eingetragene Lebenspartnerin/der eingetragene Lebenspartner ebenfalls beihilfeberechtigt bzw. heilfürsorgeberechtigt ist.

3. Haben Sie oder Ihre Angehörigen eine weitere eigene Beihilfeberechtigung?

<input type="checkbox"/> nein		
<input type="checkbox"/> ja, aufgrund einer beamtenrechtlichen Versorgung (z.B. Hinterbliebenenversorgung)	Wer? (Name, Vorname)	
<input type="checkbox"/> ja, aufgrund eines Dienstverhältnisses im öffentlichen Dienst als Beamter oder Richter	Wer? (Name, Vorname)	
<input type="checkbox"/> ja, aufgrund eines sonstigen Beschäftigungsverhältnisses (z.B. als Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst)	Wer? (Name, Vorname)	
<input type="checkbox"/> ja, aufgrund eines Abgeordnetenmandats	Wer? (Name, Vorname)	
Gegenüber wem besteht die Beihilfeberechtigung? (bitte Anschrift der Beihilfestelle angeben)		seit

Sind Kinder bei einem anderen Beihilfeberechtigten (z.B. bei dem anderen auch beihilfeberechtigten Elternteil) ebenfalls berücksichtigungsfähig?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Name des Kindes	
Bei wem (bitte Anschrift der Beihilfestelle angeben)	

Rechtsverhältnis des anderen Beihilfeberechtigten

<input type="checkbox"/> Abgeordnetenmandat	<input type="checkbox"/> Beamter, Richter	<input type="checkbox"/> Angestellter, Arbeiter
<input type="checkbox"/> Beamter mit Heilfürsorgeanspruch	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger	<input type="checkbox"/> anderes Rechtsverhältnis

4. Welcher Krankenversicherungsschutz besteht für Sie und Ihre berücksichtigungsfähigen Angehörigen?

Personen		privat versichert	freiwillig gesetzlich versichert	pflicht- versichert	familien- versichert bei 1 oder 2	Heil- fürsorge
Beihilfeberechtigte/r	ab dem (Datum)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ehegatte/Ehegattin eingetr. Lebenspartner/ eingetr. Lebenspartnerin	ab dem (Datum)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. Kind	ab dem (Datum)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Kind	ab dem (Datum)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Kind	ab dem (Datum)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Kind	ab dem (Datum)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei erstmaliger Beantragung und bei Änderungen des Versicherungsumfangs ist grundsätzlich **ein Nachweis des Krankenversicherungsschutzes** in Form einer Kopie des aktuellen Versicherungsscheines notwendig. Dies gilt auch für zusätzlich ergänzend abgeschlossene Versicherungen für pflichtversicherte berücksichtigungsfähige Angehörige und bei Tarifumstellung. Hier bitte auch etwaige Änderungen des **Versicherungsschutzes bei Rentenanspruch** oder Arbeitslosigkeit eintragen.

5. Werden Aufwendungen für den nicht selbst beihilfeberechtigten Ehegatten/eingetr. Lebenspartner bzw. die nicht selbst beihilfeberechtigte Ehegattin/eingetr. Lebenspartnerin geltend gemacht

Nach § 4 Abs. 1 BBhV ist der Gesamtbetrag der Einkünfte durch Vorlage einer Ablichtung des Steuerbescheides einmal pro Kalenderjahr mit dem 1. Beihilfeantrag des Jahres nachzuweisen.

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
-------------------------------	-----------------------------

Wenn ja:

Überstieg der **Gesamtbetrag der Einkünfte** (§ 2 Abs. 3 Einkommensteuergesetz) Ihres Ehegatten im **zweiten** Kalenderjahr vor Beantragung der Beihilfe den Betrag von 17.000 Euro?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
-------------------------------	-----------------------------

Werden die Einkünfte im laufenden Kalenderjahr diesen Betrag voraussichtlich überschreiten?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
-------------------------------	-----------------------------

6. Stehen Aufwendungen im Zusammenhang mit einem Unfall?

☐ nein ☐ ja

Wenn ja: Es handelt sich um

☐ einen privaten Unfall ☐ einen Schulunfall ☐ ein anderes schädigendes Ereignis (z.B. Berufskrankheit)

Um welche **Aufwendungen** handelt es sich? **Arztrechnung, Rezept, Krankenhausrechnung u.s.w. vom:**

Besteht für die unfallbedingten Aufwendungen Anspruch auf Kostenerstattung bzw. kommt ein Schadensersatzanspruch in Betracht?

☐ nein ☐ ja ☐ ungeklärt, weil

Name, Anschrift des Kostenträgers bzw. Ersatzpflichtigen, Aktenzeichen, Versicherungsnummer

Bei einem Dienstatunfall ist das Formular "Erstattung von Dienstatunfallkosten" zu verwenden (zust. ist Ihre Personaldienststelle).

7. Werden Aufwendungen für die persönliche Tätigkeit oder auf Rechnung eines nahen Angehörigen (als Arzt, Zahnarzt, Heilpraktiker, usw. oder als Gesellschafter einer Praxisgemeinschaft, GbR, GmbH, etc.) geltend gemacht?

☐ nein

☐ ja; der/die Behandelnde/ Rechnungsaussteller(in) ist ☐ Ehegatte/Ehegattin ☐ eingetr. Lebenspartner/in ☐ Kind ☐ Elternteil der behandelten Person

Arztrechnung vom: (Bitte Nachweis über entstandene Sachkosten beifügen)

8. Wird eine Pflegepauschale für Pflegeleistungen beantragt?

☐ nein ☐ ja - Bitte hierfür das Ergänzungsblatt „Pflegepauschale - Pflegeleistungen“ ausfüllen (Vordruck 035 097).

9. Werden Aufwendungen für Krankheiten, für die Versicherungsleistungen ausgeschlossen oder eingestellt worden sind, geltend gemacht?

☐ nein ☐ ja, folgende:

Rechnungsdatum	Betrag (Euro)	Soweit nicht schon vorliegend, Nachweis-Versicherungsschein über Ausschluss usw. beifügen!

10. Auszahlung der Beihilfe

Auf die hiermit beantragte Beihilfe habe ich einen Abschlag erhalten.

☐ nein ☐ ja

Betrag (Euro)

am (Datum)

Die Überweisung soll erfolgen auf

☐ das Konto, auf das meine Bezüge/Versorgungsbezüge überwiesen werden. ☐ auf das folgende Konto:

Geldinstitut

Inhaber des Kontos (falls abweichend von dem/der Antragsteller/in)

IBAN

BIC

Erklärung

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben, die Grundlage für die Beihilfeberechtigung sind. Für die geltend gemachten Aufwendungen wurde bisher keine Beihilfe beantragt.

Die erforderlichen Belege über die entstandenen Aufwendungen sind beigelegt. Nachträgliche Ermäßigungen oder Preisnachlässe sowie außervertragliche Leistungen und Leistungen aus Zusatztarifen²⁾ für die geltend gemachten Aufwendungen (Kosten) werde ich der Festsetzungsstelle anzeigen.

²⁾ Zusatztarife: Pflegekostenversicherung (PfK), Ergänzungstarife zur gesetzlichen Krankenversicherung, Auslands-(Reise-)versicherungen (AR) o. ä. Das Bestehen einer **Auslands-(Reise-)versicherung** ist immer dann anzugeben, wenn Auslandsaufwendungen geltend gemacht werden. Nicht anzugeben sind Krankenhaustagegeld, Pflegezusatzversicherungen und Beihilfeergänzungstarife.

Datum	Unterschrift der/des Beihilfeberechtigten	Bei Vertretung: Unterschrift des Vertreters
		<input type="checkbox"/> Vollmacht liegt vor
		<input type="checkbox"/> Vollmacht liegt bei

Zusammenstellung der Aufwendungen (Nummerieren Sie Ihre Belege bitte fortlaufend durch!)

Das Ausfüllen der Zusammenstellung bleibt Ihnen freigestellt.

Anlage zum Beihilfeantrag vom (Datum)	für Herrn/Frau (Name, Vorname)	Personalnummer
---------------------------------------	--------------------------------	----------------

Allgemeine Hinweise

Für jede Aufwendung ist ein Beleg beizufügen (Belege bitte ausschließlich als Kopie einreichen). Bei Hilfsmitteln, Heilbehandlungen u. ä. wird die schriftliche Verordnung eines Arztes benötigt. Eine Beihilfe wird nur gewährt, wenn zwischen dem Datum der Rechnungsausstellung bzw. dem Kaufdatum und dem Antragseingang bei der Beihilfefestsetzungsstelle **nicht mehr als 1 Jahr** liegt.

Bei Anträgen mit Aufwendungen von **weniger als 200 Euro** wird nur dann eine Beihilfe gewährt, wenn die Aufwendungen aus **10 Monaten 15 Euro** übersteigen.

Bitte sortieren Sie die Belege nach Personen:

(Beihilfeberechtigte/r, (B), Ehegattin, Ehegatte, eingetr. Lebenspartner/in (E), Kind/er (K1, K2, usw.)

Nr.	B, E, K1,K2, usw.	Datum der Rechnung	Rechnungsbetrag Euro, Cent	Bemerkungen
Gesamtsumme				
				<div>Sachlich und rechnerisch richtig</div> <div>Geprüft</div> <div>Datum/Nz</div> <div>Datum/Nz</div>